



**Universität
Zürich^{UZH}**

Ringvorlesung Slavisches Seminar

Global Narratives of Disinformation: Focus on Russia

Herbstsemester 2024

Global Narratives of Disinformation

Focus on Russia

17.09.2024

Globale Narrative der russischen Desinformation – ein historischer Überblick

Muriel Fischer, Sandra Frimmel, Iryna Herasimovich, Sylvia Sasse (Universität Zürich)

24.09.2024

“Ukrainian Nazis”, “Rotting West” and “Foreign Agents”: How does Russian Propaganda Work for Russians?

Masha Borzunova (TV Rain), Moderation: Sandra Frimmel

01.10.2024

Russian Propaganda in Wartime Ukraine

Jade McGlynn (King’s College London), Moderation: Roman Horbyk

08.10.2024

Putin vs. the Devil: The Russian Crusade against American ‘Satanism’ in Ukraine and at Home

Eliot Borenstein (New York University), Moderation: Matthias Meindl

15.10.2024

Soviet and Contemporary Russian Information Operations: Continuities and Discontinuities

Roman Horbyk (Universität Zürich), Moderation: Gleb Albert

22.10.2024

Russland und Desinformation: Zwischen globaler Einflussnahme, regionalen Taktiken und KI-Faktor

Christopher Nehring (Universität Sofia), Moderation: Sylvia Sasse

29.10.2024

«Gleichgläubige Brüder» vs. «globale Kriegspartei»: Russische Propagandanarrative in Georgien

Zaal Andronikashvili (Leibniz-Zentrum für Literatur und Kulturforschung Berlin),

Moderation: Iryna Herasimovich & Sandra Frimmel

05.11.2024

Digital Resistance: How the Belarusian Cyber Partisans Challenge Authoritarian Narratives

Yuliana Shemetovets (Belarusian Cyber Partisans), Moderation: Nanina Graf

12.11.2024

Narrative Allianzen und verborgene Divergenzen: Die Rolle der Mediensprache in Chinas pro-russischer Neutralität

Marina Rudyak (Universität Heidelberg), Moderation: Wolfgang Behr

19.11.2024

Manufacturing Influence: Russia's (Dis)Information Strategy, Structures, Narratives and Footprints in West Africa

Mufutau Muiwa (Universität Erfurt), Moderation: Gesine Drews-Sylla

26.11.2024

Propaganda and Counter-Propaganda: Destabilization Campaigns in Moldova

Rada Leu (Zürcher Hochschule der Künste) im Gespräch mit Vitalie Sprînceană (Chişinău)

03.12.2024

“Forever grateful”: Colonial Narratives in Central Asia States towards Russia

Asel Dolookeldieva (OSZE-Akademie Bischkek), Moderation: Botakoz Kassymbekowa

10.12.2024

Fakten, Front und Fakes – deutschsprachige Desinformation im Krieg gegen die Ukraine

Viktor Marinov, Gabriele Scherndl (Correctiv), Moderation: Muriel Fischer

17.12.2024

Anti-Imperialism and Anti-Semitism from the Cold War, and how Russian Propaganda Fuels it Today

Ksenia Poluektova-Krimer (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)

Moderation: Sylvia Sasse

Die Vorlesung findet auf Deutsch oder Englisch statt. Alle Vorträge werden simultan ins Russische gedolmetscht.

Dienstag, 18.15 bis 19.45 Uhr

Zoom-Meeting

Weitere Informationen zur Durchführung:

www.slav.uzh.ch/de/forschung/

Ringvorlesung-Desinformation.html

Eintritt frei

Programmänderungen vorbehalten

www.uzh.ch/ringvorlesungen

Ringvorlesung

Global Narratives of Disinformation: Focus on Russia

Desinformation, Verschwörungserzählungen und Propaganda sind nicht nur eine manipulative Form von Kommunikation mit Täuschungsabsicht, sondern auch ein Feld globaler kollektiver Narrationen. Russland ist in diesem Feld ein wichtiger Player. Vom Kalten Krieg bis heute lässt sich beobachten, wie Narrative regional zugeschnitten, international verbreitet und von ganz unterschiedlichen politischen, ökonomischen oder kulturellen Akteur:innen für eigene Zwecke angeeignet werden. So hiess es zum Beispiel während des Kalten Krieges: Martin Luther King Jr. ist ein Agent der US-amerikanischen Regierung oder die AIDS-Epidemie ist eine missglückte oder gezielte Biowaffenoperation der USA. In den letzten Jahren wurde die Revolution in Belarus diskreditiert, indem sie als vom Westen bezahlt und organisiert bezeichnet wurde. Und das Narrativ von der Entnazifizierung der Ukraine sollte die Okkupation der Krym und den Angriffskrieg rechtfertigen.

Während einige Narrative aus der literarischen Phantastik, der Science Fiction oder aus nationalen Mythen stammen könnten, wiederholen andere historische Erzählungen, die z. B. auf Antisemitismus oder politischem und kulturellem Othering gründen. Oft wird von Russland eine antiimperialistische, antifaschistische oder postkoloniale Absicht reklamiert, um den eigenen Imperialismus und Faschismus zu verdecken.

Die Vorlesung hat das Anliegen, die unterschiedlichen Narrative und ihre Rhetorik, ihre historische Genealogie, ihre globale Adressierung, Verbreitung, Verknüpfung und lokale Aneignung zu untersuchen sowie ihre Effekte zu analysieren. Eingeladen sind Forscher:innen aus unterschiedlichen Disziplinen (u. a. Literaturwissenschaft, Geschichte, Medienwissenschaft, Politikwissenschaft, Journalismus) und aus verschiedenen Regionen der Welt.

Organisation

Prof. Dr. Sylvia Sasse, Dr. Sandra Frimmel, Muriel Fischer, Iryna Herasimovich
Slavisches Seminar, Universität Zürich

Kontakt

sylvia.sasse@uzh.ch